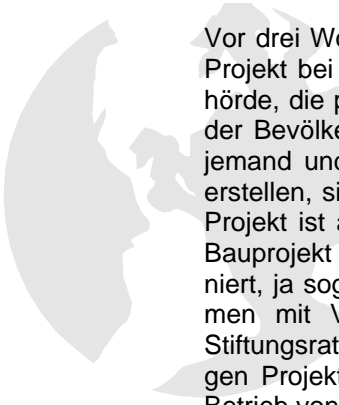


Liebe Interessierte und Gönner von „House of Encouragement“

Nächsten Monat ist Baubeginn! Das Projekt für das Tagesbetreuungszentrum für die Betreuung von 100 Waisenkindern in unmittelbarer Nähe der Primary School Pumaladibogo in Soshanguve ist gestartet.



Vor drei Wochen sind wir aus Südafrika zurückgekehrt. Es war ganz toll zu erleben, wie unser Projekt bei den zuständigen Stellen auf hohe Akzeptanz stiess. Die Schulleitung, die Schulbehörde, die politischen Vertreter, die Parteivertreter, die Polizei, die Partnerkirche, die Vertretung der Bevölkerung, alle waren sie sehr positiv. Als wir die Baupläne präsentierten, meldete sich jemand und sagte, dass wenn wir ein solches Gebäude für die Betreuung der Waisenkinder erstellen, sie auch das Vertrauen haben, dass wir unsere Unterstützung langfristig planen. Das Projekt ist also sehr breit abgestützt und wir wollen alles daran setzen, dass nicht nur dieses Bauprojekt rasch realisiert werden kann, sondern dass unsere Hilfe wirklich langfristig funktioniert, ja sogar ausgebaut werden kann. Deshalb haben wir während unseres Besuches zusammen mit Vertretern der mitfinanzierenden amerikanischen Stiftung Einsitz genommen im Stiftungsrat der Stiftung acts2change. Diese Partnerorganisation, unter der Leitung des bisherigen Projektverantwortlichen von AFNET, konzentriert sich hundertprozentig auf den Bau und Betrieb von Tagesbetreuungscentren.

Unsere Arbeit in Soshanguve wurde sofort ganz praktisch. Wir konnten spontane Hilfe organisieren, nachdem wir gesehen hatten, wie kleinste Mädchen im südafrikanischen Winter mit schulterfreien Sommertops hustend und mit laufender Nase auf dem Pausenplatz standen. Wir haben 50 Woldecken kaufen und einige gebrauchte Kinderkleider organisieren können. Die Schulleiterin erklärte uns, dass die Schule für die Waisenkinder jeden Morgen vor Schulbeginn etwas kochen würde und dass das für viele Kinder das Einzige sein, was sie bis zum nächsten Morgen essen würden. Da die Verpflegung im Tagesbetreuungszentrum erst Ende 08 oder Anfang 09 funktionieren wird, suchten wir nach einer Übergangslösung. Wir haben eine Kochstelle und Töpfe beschafft, so dass in der Partnerkirche (Wellblechhütte siehe Foto) 200m neben der Schule nach den Ferien ab August für die Kinder nach der Schule nochmals eine Mahlzeit gekocht werden kann. Schliesslich hat eine Kirche in Pretoria spontan gesammelt, um allen Kindern, die noch keine Schuluniform haben, jetzt in der kalten Zeit eine komplette Schuluniform abzugeben.

Noch sind es mit etwas mehr als 50 natürlich erst wenige Waisenkinder, die wir direkt unterstützen können. Aber für diese macht es der ganze Unterschied aus. Bis zur Inbetriebnahme des Zentrums werden sicher alle 100 Kinder identifiziert sein. Wir haben zusammen mit der Schule die Profile der Waisenkinder aufgenommen, die auch die jüngeren und älteren Geschwister auflisten. Wir streben danach, Geschwister oder Kindergruppen, die am gleichen Ort wohnen können, zusammen zu erfassen und sie bis zum Alter von 16 zu unterstützen. Diese sich laufend verändernde Situation muss kontinuierlich überprüft werden. Die notwendige Pflege dieser Informationen wird erfreulicherweise von der Schulleitung übernommen.

Unser Motto bei den Besuchen war: „We are family!“ Die Reaktion der Kinder war einfach überwältigend, auch wenn wahrscheinlich nicht alle ganz verstanden haben, was unser Vorhaben ist. Beeindruckend war ebenfalls zu sehen, wie hoch die Solidarität der Armen in diesen notvollen Umständen ist. So unterstützen Menschen, die eigentlich selber zu wenig zu Essen haben, diejenigen, die Waisenkinder bei sich aufnehmen. Oft sind dies Grossmütter oder Tanten, oft aber auch Frauen, die verwaisten Kindern aus der Nachbarschaft einfach ein Dach über dem Kopf zur Verfügung stellen. Die Stiftung hilft diesen „Pflegeorten“ auch einmal im Monat mit der Abgabe von Essenspaketen.

Mit der amerikanischen Stiftung Kerus haben wir uns geeinigt, dass wir beide geplanten Zentren zusammen erstellen werden. Dadurch konnten wir jetzt den Start des ersten Bauprojektes entscheiden. Natürlich benötigen wir nach wie vor noch erhebliche finanzielle Mittel, um diese Ziele zu erreichen. Ganz herzlichen Dank für die weitere Unterstützung, die jetzt konkret mithilft, den Alltag und die Zukunft dieser Kinder entscheidend zu verändern.

Wenn wir gegenüber ursprünglicher Planung mit dem Tagesbetreuungszentrum ca. ein halbes Jahr Verzug haben, werden wir mit dem Bauprojekt „House of Encouragement“ in Pretoria wahrscheinlich rund ein Jahr später, das heisst anfangs 2009 beginnen können. Die ebenfalls dringend notwendige Hilfe dieser Dienstleistung liegt uns gleichermassen am Herzen. Deshalb bedanken wir uns im Voraus bestens auch für die für diese Arbeit eingehenden Mittel.

Da unsere Homepage innerhalb der Familie erstellt wird und noch eine umfassendere Ergänzung braucht, benötigen wir dazu noch mehr Zeit. Zwischenzeitlich orientieren wir mit den beigefügten Bildern von unserem letzten Besuch.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Stiftungsrat
House of Encouragement
W. + E. Bosshard



Diese Gruppe von Waisenkindern in der Primary School Pumaladibogo in Soshanguve hat eine neue Solidarität aus der Schweiz unter dem Motto „We are family“ erfahren. Die Grüsse auch von Schulleitung und Behörden gelten als „Dankeschön“.

Die Kinder erhielten Regenschütze und Wolldecken. Übergeben wurden diese zusammen mit der Schulbehörde.



Das Tagesbetreuungszenrum wird 200m von der Schule Pumaladibogo auf dem heutigen Grundstück der „Ark of the Covenant International Church“ erstellt. Es ist genügend Platz vorhanden für das neue Gebäude sowie für einen Garten und Spiel- und Parkplätze.



Pastor Albert wird das Betreuungspersonal auswählen und die operative Leitung des Zentrums übernehmen.

Pastor Albert ist der Senior Pastor und Gründer der 'Ark of the Covenant International Church', in Block 'Y', Soshanguve. Er ist seit vielen Jahren im vollzeitlichen Dienst in Soshanguve und hat auch während 4 Jahren auf der Polizeistation von Soshanguve als „Trauma Counselor“ gearbeitet.



So sehen Tagesbetreuungscentren in Soshanguve, erstellt unter der Projektleitung von Jannie Pretorius acts2change, aus. Unser Gebäude wird voraussichtlich wie das Beispiel 1 fertig gestellt. Zusätzlich wird noch ein Werkraum eingeplant, wo die Kinder sowie auch Erwachsene in ihrer Freizeit kreative Bastelarbeiten machen können.



Beispiel 1



Beispiel 2

(bei unserem letzten Besuch im August 2007 sah das noch so aus ...)

